

Muster-Leistungsbeschreibung

Bezugsnachweis:

Remmers GmbH, Postfach 12 55 , 49624 Löhningen, www.remmers.com

SR Floor CR 120

Positionen

1 Positionen

Hinweise zur Muster-Leistungsbeschreibung

Wir weisen darauf hin, dass diese Muster-Leistungsbeschreibung einen Leitfaden in Form von Textbausteinen darstellt. Tatsächliche Objektdaten waren nicht bekannt und sind in dieser Muster-Leistungsbeschreibung nicht berücksichtigt worden.

Mit Verwendung der angeführten Textbausteine ist der Anwender / Planer verpflichtet, eine Prüfung der jeweiligen Gegebenheiten vor Ort durchzuführen, sowie anderweitige besondere Bestimmungen oder Vorschriften, bauaufsichtliche oder statische Gegebenheiten zu berücksichtigen.

Die Muster-Leistungsbeschreibung ist von dem Anwender / Planer nach der Untersuchung des Objektes / Bauzustandsanalyse an die tatsächlichen Objektgegebenheiten anzupassen.

Mit der Übermittlung dieser Muster-Leistungsbeschreibung ist keine Projektberatung verbunden.

Das aufzubringende Produktsystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten auszuführen.

Der Ausführende hat bei der Verarbeitung der Produkte grundsätzlich die Ausführungsanweisungen und/oder Vorgaben der jeweiligen aktuellen technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Positionen

Vorbemerkungen Industrieböden

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist für die Verwendung in Industrie-, Lager und Produktionshallen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume.

Die angegebenen Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung, die auf eine langjährige Applikationserfahrung beruhen, angenommen werden und müssen ggfs. den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden. Die Eignung dieses Systemes ist vom Auftraggeber und Auftragnehmer vor Ort zu prüfen.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Da die Viskosität von Beschichtungsstoffen temperaturabhängig ist, ist die resultierende Oberflächenstruktur der Strukturbeschichtung stark abhängig von den Baustellenbedingungen sowie der Verarbeitung und liegt somit außerhalb der Produkthaftung.

Positionen

Hinweis zum Einbau von Remmers Crete Systemen

Die folgende Musterleistungsbeschreibung ist für die Verwendung in Industrie-, Lager und Produktionshallen erarbeitet worden und bezieht sich nicht auf Wohn- und Aufenthaltsräume.

Die angegebenen Verarbeitungshinweise, Werkzeuge und Verbrauchsangaben können nur als Empfehlung, die auf eine langjährige Applikationserfahrung beruhen, angenommen werden und müssen ggfs. Den örtlichen Gegebenheiten angepasst werden.

Bodenflächen unterliegen einem nutzungsbedingten Verschleiß. Die Lebensdauer hängt dem entsprechend im wesentlichen von der individuellen Nutzung ab. Um den nutzungsbedingten Verschleiß zu reduzieren und die Lebensdauer zu verlängern, sind Bodenflächen einer Grund- und Unterhaltspflege zu unterziehen. Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte den Remmers Reinigungs- und Pflegehinweisen für Bodenbeschichtungssysteme.

Die Eignung dieses Systemes ist vom Auftraggeber/Planer und Auftragnehmer zu prüfen. Der Einbau von Remmers Crete Systemen sollten ausschließlich durch zertifizierte Fachbetriebe erfolgen.

1.01 **Untergrunduntersuchung und -prüfung**

Zur Untersuchung sind u.a. durchzuführen:

- a) visuell, auf Verschmutzungen, Absandungen und Risse
- b) Abklopfen auf Hohlstellen und Gefügelockerungen
- c) Messen der Druck- und Haftzugfestigkeiten
- d) Messen des Feuchtigkeitsgehaltes

Zusätzliche Arbeiten, wie z. B. das Ausbessern von Fehl- und Schadstellen, beschädigten Kanten, das Verfüllen von Rissen im Untergrund oder das Arbeiten unter erschwerten Bedingungen (Hindernisse, Nachtarbeit etc.) sind vor Beginn der Arbeiten durch das ausführende Unternehmen vor Ort zu beurteilen und ggfs. in das Angebot mit aufzunehmen.

_____ m2

Positionen

1.02 Vorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsw. mittels Strahlen

Untergrundvorbehandlung mit geeigneten Mitteln, vorzugsweise mittels Stahlkugelstrahlverfahren, zur Erzielung eines tragfähigen, sauberen und tragfähigen Untergrundes, frei von haftungsmindernden Schichten. Mittels Industriestaubsauger ist der Untergrund staubfrei herzustellen. Der Untergrund muss nach der Untergrundvorbehandlung zur Beschichtung geeignet sein.

_____ m2

Verankerungsschnitte: An allen Rändern, Kanten sowie Einbauteilen sind Verankerungsschnitte auszubilden.

Verankerungsschnitte an allen Rändern und Kanten ausbilden. Dies gilt auch im Umfeld von Einbauteilen wie Rinnen und Bodeneinläufen sowie Dehnfugenprofilen. Bei Feldgrößen >100 m² sind diese mittig mit einem Verankerungsschnitt zu unterteilen. Die Dimensionierung der Verankerungsschnitte entspricht generell der doppelten Belagstärke.

Beispiel:
Bei einer Systemschichtstärke von 3 mm wären Schnittbreite/tiefe von mindestens 6 x 6 mm einzuhalten.

Positionen

1.03 Grundieren mit einem pigmentierten PUR-Betonbindemittel

Grundieren der vorbereiteten, sauberen und saugfähigen Beton bzw. Estrichflächen mit Remmers Crete TF 60, einem lösemittelfreien, pigmentierten, mechanisch, chemisch sowie thermisch hoch belastbaren, gefüllten, mehrkomponentigen Beschichtungssystem auf Polyurethanbetonbasis.

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber auf der Fläche verteilt und sofort im Anschluss mit einer Epoxyrolle sorgfältig in den Untergrund eingearbeitet.

Produktanforderungen:
SR - B1,5 - AR1 - IR4

Produkt / Verbrauch:

mind. 0,4 kg/m² Remmers Crete TF 60 9,5 kg Crete TF 60 zzgl. 0,5 kg Colorpaste <Farbton nach Wahl des AG>

_____ m²

Positionen

1.04 Einstreubelag mit einem pigmentierten PUR-Betonbindemittel und Quarzsand 0,3-0,8 mm

Beschichten der vorbereiteten Fläche, nach klebfreiem Erhärten der vorangegangenen Schicht mit Remmers Crete BL 120, einem lösemittelfreien, pigmentierten, mechanisch, chemisch sowie thermisch hoch belastbaren, gefüllten, dreikomponentigen Beschichtungssystem auf Polyurethanbetonbasis.

Der Mörtelbelag wird in geeigneter Weise, z. B. mittels individuell einstellbarem Stiftrakel, einer Glättkelle oder auch einem Glätte-Schwert gleichmäßig auf der Fläche aufgebracht, so dass eine glatte Fläche entsteht. Anschließend wird die noch frische Schicht mittels Stachelwalze sowie Schlingenwalze nachgearbeitet. Die Schichtdicke kann einschl. Abstreueung durchaus bis zu 9-15 mm erreichen.

Nach entsprechender Liegezeit (temperaturabhängig, max. 15 Min.) wird die noch frische Schicht vollsatt mit Quarz 03/08 (Körnung 0,3-0,8 mm) abgestreut. Nach Erhärten wird der nicht eingebundene Quarzsandüberschuss entfernt.

Produktanforderungen:
SR - B1,5 - AR1 - IR4

Konformitätsnachweise gemäß
(EG) Nr. 1935/2004, LFGB, BGV sowie IFS-Standard

Emissionsprüfung E 390561-01 (inkl.
DIBT-Systembewertung)

Produkte / Verbrauch:

ca. 10-18 kg/m² Remmers Crete BL 120 <686426 bzw. 686451, je nach Geb.-Schlüssel> (Farbton nach Wahl des AG)
mind. 4 kg/m² Remmers Quarz 03/08 DF <4406>

_____ m²

Positionen

1.05 Kopfversiegelung auf Quarzsand 0,3-0,8 mm mit einem pigmentieren PUR-Betonbindemittel

Versiegeln der abgestreuten Basisschicht mit Remmers Crete TF 60 einem lösemittelfreien, pigmentierten, mechanisch, chemisch sowie thermisch hochbelastbaren, gefüllten, mehrkomponentigen Beschichtungssystem auf Polyurethanbetonbasis.

Das Material wird in geeigneter Weise, z. B. mit einem Gummischieber stramm über die herausstehenden Quarzsandspitzen abgezogen und sofort im Anschluss mit einer Epoxyrolle sorgfältig nachgerollt.

Produkte / Verbrauch:

mind. 0,8-1,0 kg/m² Remmers Crete TF 60 <686710 bzw. 686719 je nach Geb.-Schlüssel> (Farbton nach Wahl des AG)

Optional: Remmers Crete ACC <6542>: siehe Tabelle unter Anwendungsbeispiele

_____ m2
